

**URGENT ACTION**

# **AKTIVIST SEIT ÜBER EINEM MONAT VERMISST**

## **KAMERUN**

UA-Nr: **UA-168/2018** AI-Index: **AFR 17/9077/2018** Datum: **13. September 2018** – vb

Herr **FRANKLIN MOWHA**

**Der Aktivist und Vorsitzende der Nichtregierungsorganisation *Frontline Fighters for Citizens Interests* (FFCI), Franklin Mowha, verschwand am 6. August während einer Ermittlungsreise in der Südwest-Region Kameruns. Weder seine Familie noch Freund\_innen haben seitdem von ihm gehört. Sie befürchten, dass Franklin Mowha von einer der häufigen Razzien betroffen gewesen sein könnte, die das Militär in dieser Region durchführt, und möglicherweise Opfer des Verschwindenlassens geworden ist.**

Franklin Mowha ist ein kamerunischer Aktivist und der Vorsitzende der Nichtregierungsorganisation *Frontline Fighters for Citizen Interests* (FFCI), die ihren Sitz in Bamenda, der Hauptstadt der Nordwest-Region Kameruns, hat. Am 6. August brach er aus Douala, dem wirtschaftlichen Zentrum des Landes, zu einer Ermittlungsreise nach Kumba in der Südwest-Region Kameruns auf. Franklin Mowha arbeitete daran, Fälle von Binnenvertreibung und fehlendem Zugang zur Justiz für Opfer von Menschenrechtsverletzungen in Kumba zu dokumentieren. Beides kommt in der Region immer wieder als Folge der anhaltenden Kämpfe zwischen dem Militär und bewaffneten separatistischen Gruppen vor.

Weder seine Familie noch Freund\_innen haben seit dem Tag seiner Abreise nach Kumba von ihm gehört. Auch ihre Suche nach ihm blieb erfolglos. Am 4. September meldete seine Familie ihn bei der Staatsanwaltschaft von Kumba als vermisst. Sie befürchten, dass er im Rahmen einer Militäroperation in der Region festgenommen und Opfer des Verschwindenlassens geworden sein könnte.

Bereits seit Ende 2016 kommt es in den englischsprachigen Regionen Kameruns immer wieder zu Unruhen und Gewalt. Die Situation hat sich inzwischen zu einer Menschenrechtskrise ausgeweitet. Die kamerunischen Sicherheitskräfte begehen während ihrer Militäroperationen in den anglophonen Regionen zahlreiche Menschenrechtsverletzungen, darunter rechtswidrige Tötungen, die Zerstörung von Häusern, willkürliche Festnahmen und Folter. Darüber hinaus verüben bewaffnete separatistische Gruppen, die die Abspaltung der anglophonen Regionen Kameruns fordern und einen bewaffneten Kampf führen, immer wieder gewalttätige Angriffe auf kamerunische Sicherheitskräfte, staatliche Einrichtungen wie Schulen und auch auf die Zivilbevölkerung.

### **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

In den anglophonen Regionen – die Südwest-Region und Nordwest-Region des Landes – leben etwa 20% der kamerunischen Bevölkerung. Anfang der 1960er-Jahre wurden diese Regionen in die neu gegründete und größtenteils französischsprachige Republik Kamerun integriert, was bei der dortigen Bevölkerung auf Ablehnung stieß.

Ende 2016 eskalierten die Gewalt und die Unruhen nach einer Reihe von Streiks und Protesten gegen die, laut Lehrer\_innen, Anwält\_innen und Studierenden, fortschreitende Diskriminierung der anglophonen Regionen. Zwischen dem 22. September und dem 1. Oktober 2017 fanden in den Regionen erneut groß angelegte Protestveranstaltungen statt, mit denen symbolisch die Unabhängigkeit des neuen Staates „Ambazonia“ ausgerufen wurde.

Das kamerunische Militär reagierte auf diese Proteste mit willkürlichen Festnahmen, Folter, rechtswidrigen Tötungen und der Zerstörung von Häusern. In einem Fall konnte Amnesty International anhand von Satellitenbildern und anderem fotografischen Beweismaterial die vollständige Zerstörung der Ortschaft Kwakwa feststellen. Kamerunische

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Sicherheitskräfte brannten das Dorf im Dezember 2017 während eines Einsatzes nieder, der in Verbindung mit der Tötung von zwei Sicherheitskräften stand, für die bewaffnete Separatist\_innen verantwortlich gemacht wurden.

Im Zuge dieser Einsätze wurden Personen von Sicherheitskräften willkürlich inhaftiert und in illegalen, geheimen Hafteinrichtungen festgehalten und gefoltert. So wurden am 13. Dezember 2017 mindestens 23 Personen, darunter auch Minderjährige, von den Sicherheitskräften in der Ortschaft Dadi festgenommen und drei Tage in Haft ohne Kontakt zur Außenwelt festgehalten. Diese Personen erzählten Amnesty International, dass sie während der Zeit ihrer Inhaftierung von Sicherheitskräften gefoltert worden seien, um sie dazu zu bringen, ihre Unterstützung der Separatist\_innen zu „gestehen“. Die Betroffenen beschrieben, wie man ihnen die Augen verband und sie mit verschiedenen Gegenständen schlug, etwa mit Stöcken, Seilen, Drähten und Schusswaffen. Zudem seien sie mit Elektroschocks und kochend heißem Wasser gefoltert worden. Manche von ihnen wurden bis zur Bewusstlosigkeit verprügelt.

Amnesty International dokumentierte außerdem, wie Lehrer\_innen und Schüler\_innen von separatistischen Gruppierungen ins Visier genommen wurden, weil sie nicht an einem Schulboykott teilgenommen hatten, mit dem symbolisch aufgezeigt werden sollte, wie die englische Sprache und die Kulturen der anglophonen Regionen von den Behörden marginalisiert werden.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE**

##### **LUFTPOSTBRIEFE, FAXE, E-MAILS ODER TWITTERNACHRICHTEN MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Bitte sorgen Sie dafür, dass der Verbleib und das Schicksal von Franklin Mowha gründlich, transparent und wirksam aufgeklärt werden. Stellen Sie bitte auch sicher, dass die Familie unverzüglich über neue Erkenntnisse informiert wird.
- Bitte beenden Sie umgehend die Praxis der geheimen Inhaftierung und Folter und respektieren Sie die Menschenrechte in den anglophonen Regionen Kameruns.

#### **APPELLE AN**

##### **PRÄSIDENT**

Paul Biya  
Présidence de la République  
Cabinet Civil  
Cellule de Communication  
Yaounde, KAMERUN  
(Anrede: Your Excellency / Exzellenz)  
**E-Mail: [cellcom@prc.cm](mailto:cellcom@prc.cm)**  
**Twitter: @PR\_Paul\_BIYA**

##### **JUSTIZMINISTER**

Laurent Easo  
Ministry of Justice  
BP 466  
Yaounde, KAMERUN  
(Anrede: Your Excellency / Exzellenz)

#### **KOPIEN AN**

##### **VERTEIDIGUNGSMINISTER**

Joseph Beti Assomo  
Ministry of Defence  
KAMERUN  
**E-Mail: [contact@mindef-online.cm](mailto:contact@mindef-online.cm)**

##### **BOTSCHAFT DER REPUBLIK KAMERUN**

S. E. Herrn Jean-Marc Mpay  
Ulmenallee 32  
14050 Berlin  
**Fax: 030 89 00 57 49**  
**E-Mail: [berlin@ambacam.de](mailto:berlin@ambacam.de)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Französisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **25. Oktober 2018** keine Appelle mehr zu verschicken.

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- Calling on Cameroonian authorities to urgently conduct a thorough, transparent and effective investigation into the fate and whereabouts of Franklin Mowha and report any findings immediately to his family.
- Calling on the Cameroonian authorities to immediately end all secret detention and torture and respect human rights in the Anglophone regions.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

